SIEMENS

Presse

Erlangen, 4. November 2026

# Siemens als Leader im IDC MarketScape für Life Sciences R&D Lab of the Future eingestuft

- **Das durchgängige, KI-gestützte Digital-Twin-Portfolio von Siemens verbindet Entwicklung, Produktion, Infrastruktur und Betrieb – vom Molekül bis zum Markt**
- **Bei einem Projekt zur Impfstoffentwicklung halfen Siemens und Atos dem Unternehmen GSK, mithilfe von Digital-Twin-Technologie 25 Prozent weniger physische Experimente durchzuführen**
- **Nach der Übernahme von Dotmatics im Jahr 2025 erweitert Siemens seine KI-gestützten Digital-Twin-Fähigkeiten auf die Wirkstoffforschung**

IDC hat Siemens in seiner MarketScape-Bewertung 2026 für Life-Sciences-F&E-Labore als Leader eingestuft. Das gab Siemens heute bekannt. Die Auszeichnung ist Teil der Bewertung „IDC MarketScape: Worldwide Life Sciences R&D Lab of the Future Technology Solutions and Consulting Services 2026 Vendor Assessment."[1] Sie kommt zu einem Zeitpunkt, an dem Life-Sciences-Unternehmen zunehmend unter Druck stehen, fragmentierte Laborsysteme zu modernisieren und gleichzeitig immer komplexere regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

IDC MarketScape bewertet Anbieter anhand ihrer aktuellen Fähigkeiten und ihrer Strategie für die kommenden drei bis fünf Jahre. Laut dem Report zählen zu den Differenzierungsmerkmalen von Siemens „die durchgängige Abdeckung der pharmazeutischen Wertschöpfungskette – von Forschung und Entwicklung über Pilotierung und Scale-up bis hin zur kommerziellen Fertigung, Gebäudetechnik und Elektrifizierung –, das umfassende Digital-Twin- und KI-fähige Portfolio, das offene und herstellerunabhängige Smart Lab Ecosystem sowie der auf dem ISA-88-Standard basierende Enterprise-Recipe-Management-Ansatz."

**Siemens AG**
Kommunikation
Leitung: Christiane Ribeiro

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

„Life-Sciences-Unternehmen brauchen keine isolierten Digitalisierungsinitiativen mehr. Sie benötigen einen durchgängigen Digital Thread, der wissenschaftliche Forschung, Prozessentwicklung und Fertigungssteuerung miteinander verbindet", sagt Maria Grahm, Vice President Vertical Life Sciences bei Siemens. „Wir sind überzeugt, dass diese Anerkennung die Vision von Siemens bestätigt: eine nahtlose, KI-gestützte Umgebung zu schaffen, in der Erkenntnisse aus dem Labor die industrielle Produktion direkt beschleunigen und so dazu beitragen, Therapien schneller zu den Patientinnen und Patienten zu bringen." Siemens definiert das Lab of the Future als eine vernetzte, KI-gestützte wissenschaftliche Umgebung, in der Daten, Modelle und Workflows nahtlos zwischen Forschung, Entwicklung, Scale-up und Fertigung fließen.

Wie der IDC-MarketScape-Report feststellt, „hat GSK gemeinsam mit Siemens und Atos seine Wertschöpfungskette für die Impfstoffentwicklung und -herstellung digitalisiert. Mit KI, SIMATIC SIPAT, TIA Portal und Simcenter testete das Unternehmen virtuell und gewann Erkenntnisse über Entwicklung und Produktion hinweg, um aus Echtzeit-Inline-Sensordaten prädiktive und präskriptive Modelle zu erstellen. Siemens zufolge entstand aus dem Projekt ein digitaler Zwilling für Adjuvans-Technologien, der physische Experimente um 25 Prozent reduzierte – bei einer zweistelligen prozentualen Reduktion der Chargenzahl und einer verkürzten Markteinführungszeit für einen neuen Prozess."

In einem weiteren, im Bericht genannten Projekt „arbeitete AstraZeneca mit der Prozessmodellierungstechnologie gPROMS FormulatedProducts von Siemens, um das Design eines Tablettenherstellungsprozesses zu untersuchen. Dabei erstellte das Unternehmen ein Flowsheet-Modell für einen Trockengranulierungs- und Tablettierprozess und führte mehr als 3.000 virtuelle Experimente durch, um die Kritikalität von Materialeigenschaften und Prozessparametern für die Produktqualität zu quantifizieren. Im Vergleich zu physischen Experimenten ergaben sich daraus deutliche Einsparungen bei Zeit, Ressourcen und Material."

Der Bericht hebt zudem mehrere Stärken hervor und nennt dabei das Smart Lab Ecosystem (SLE) von Siemens als „ein modulares, herstellerunabhängiges Infrastruktur-Kit, das die flexible Plug-and-Play-Zusammenstellung von Raumsegmenten, Geräten und Sensoren ermöglicht, um anpassungsfähige Forschungs- und Laborräume zu schaffen. Unabhängig getestet mit der Hochschule Luzern in der Schweiz im Rahmen von „Project PEARL“, erzielt das Smart Lab Ecosystem laut Siemens eine um 31 Prozent höhere lokale Luftwechselrate, eine um 29 Prozent schnellere Partikelentfernung und eine um 45 Prozent bessere Lüftungseffizienz – zusätzlich zu einem bis zu 60 Prozent schnelleren Labordesign und -bau sowie einer bis zu 80-prozentigen Verkürzung der Umbauzeit zwischen Laborkonfigurationen."

Diese Projekte bauen auf der umfassenderen KI-Strategie von Siemens für die Life-Sciences-Branche auf. Nach der Übernahme von Dotmatics im Jahr 2025 erweiterte Siemens seinen digitalen Thread weiter vorgelagert in Richtung Wirkstoffforschung und schuf damit eine einzigartige Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung und industrieller Umsetzung. Über Dotmatics Luma, eine KI-native Plattform für wissenschaftliche Intelligenz, können Forscherinnen und Forscher Laborgeräte, wissenschaftliche Anwendungen und Unternehmenssysteme in einer einheitlichen Datenumgebung zusammenführen, die schnellere und fundiertere Entscheidungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg unterstützt.

Dotmatics Luma ist Teil von Siemens Xcelerator, der offenen digitalen Business-Plattform von Siemens. Das Portfolio von Siemens für die Life-Sciences-Branche deckt die gesamte pharmazeutische Wertschöpfungskette ab – vom Molekül bis zum Markt – und ermöglicht einen durchgängigen Digital Thread über Produkt- und Produktionslebenszyklen hinweg.

**Über IDC MarketScape**

Das IDC-MarketScape-Bewertungsmodell für Anbieter bietet einen Überblick über die Wettbewerbsfähigkeit von Technologie- und Serviceanbietern in einem bestimmten Markt. Die Studie nutzt eine fundierte Scoring-Methodik, die auf qualitativen und quantitativen Kriterien beruht und die Position jedes Anbieters in einer einzigen grafischen Darstellung zusammenfasst. IDC MarketScape schafft einen klaren Rahmen, in dem sich die Produkt- und Serviceangebote, Fähigkeiten und Strategien sowie aktuelle und zukünftige Erfolgsfaktoren von Technologieanbietern aussagekräftig vergleichen lassen. Zudem liefert der Rahmen Technologie-Einkäufern eine 360-Grad-Bewertung der Stärken und Schwächen aktueller und potenzieller Anbieter.

1 IDC MarketScape: IDC MarketScape: Worldwide Life Sciences R&D Lab of the Future Technology Solutions and Consulting Services 2026 (Doc #US54122126, August 2026).



*Das Portfolio von Siemens für die Life-Sciences-Branche deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Pharmaindustrie ab*

Weitere Informationen zu Siemens‘ Portfolio für die Life-Science-Industrie finden Sie unter: https://www.siemens.com/de-de/industries/life-sciences/

Diese Pressemitteilung finden Sie unter: https://press.siemens.com/global/de/pressemitteilung/siemens-als-leader-im-idc-marketscape-fuer-life-sciences-rd-lab-future

**Kontakt für Journalisten:**

Christoph Krösmann
Telefon: +49 162 7436402
E-Mail: christoph.kroesmann@siemens.com

**Folgen Sie uns auf Social Media**

Blog: https://blog.siemens.com
LinkedIn: linkedin.com/siemens

**Siemens Digital Industries** (DI) befähigt Unternehmen jeder Größe in der Prozess- und diskreten Fertigungsindustrie, ihre digitale und nachhaltige Transformation über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu beschleunigen. Das innovative Automatisierungs- und Softwareportfolio von Siemens revolutioniert das Design, die Umsetzung und Optimierung von Produkten und Produktion. Und mit Siemens Xcelerator – der offenen digitalen Business-Plattform – wird dieser Prozess noch

einfacher, schneller und skalierbarer. Gemeinsam mit unseren Partnern und unserem Ökosystem ermöglicht Siemens Digital Industries seinen Kunden, eine nachhaltige Digital Enterprise zu werden. Siemens Digital Industries beschäftigt weltweit rund 70.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.
Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.